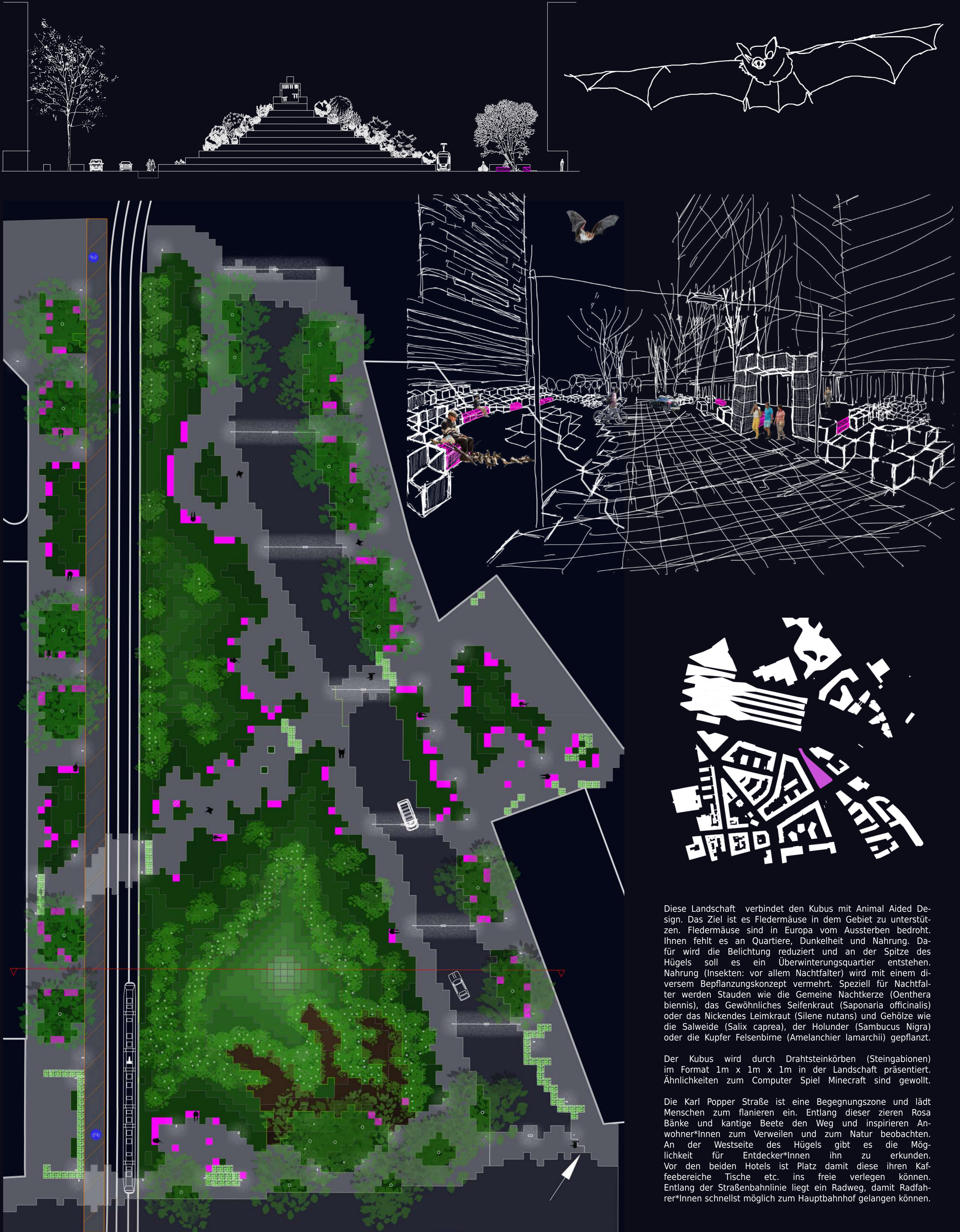


NATÜRLICH KUBISCH



Diese Landschaft verbindet den Kubus mit Animal Aided Design. Das Ziel ist es Fledermäuse in dem Gebiet zu unterstützen. Fledermäuse sind in Europa vom Aussterben bedroht. Ihnen fehlt es an Quartiere, Dunkelheit und Nahrung. Dafür wird die Belichtung reduziert und an der Spitze des Hügels soll es ein Überwinterungsquartier entstehen. Nahrung (Insekten: vor allem Nachtfalter) wird mit einem diverserem Bepflanzungskonzept vermehrt. Speziell für Nachtfalter werden Stauden wie die Gemeine Nachtkerze (*Oenothera biennis*), das Gewöhnliche Seifenkraut (*Saponaria officinalis*) oder das Nickendes Leimkraut (*Silene nutans*) und Gehölze wie die Salweide (*Salix caprea*), der Holunder (*Sambucus nigra*) oder die Kupfer Felsenbirne (*Amelanchier lamarchii*) gepflanzt.

Der Kubus wird durch Drahtsteinkörben (Steingabionen) im Format 1m x 1m x 1m in der Landschaft präsentiert. Ähnlichkeiten zum Computer Spiel Minecraft sind gewollt.

Die Karl Popper Straße ist eine Begegnungszone und lädt Menschen zum flanieren ein. Entlang dieser zieren Rosa Bänke und kantige Beete den Weg und inspirieren Anwohner*Innen zum Verweilen und zum Natur beobachten. An der Westseite des Hügels gibt es die Möglichkeit für Entdecker*Innen ihn zu erkunden. Vor den beiden Hotels ist Platz damit diese ihren Kaffeebereiche Tische etc. ins freie verlegen können. Entlang der Straßenbahnlinie liegt ein Radweg, damit Radfahrer*Innen schnellst möglich zum Hauptbahnhof gelangen können.